

## Niederschrift

### über die Informationsveranstaltung der Gewerbetreibenden am 26. Juni 2024 zur Planungs- und Ausbaumaßnahme Lebensader Lux – Luxemburger Straße in Hürth - Hermülheim

Veranstaltungsort:	Forum des Ernst-Mach-Gymnasiums Bonnstraße 64 in Hürth-Hermülheim
Vertreter der Stadtverwaltung und des Planungsbüros der Stadtwerke Hürth	Herr Bürgermeister Breuer Herr Gürich, Amtsleitung Planungsamt Frau Metternich, Verkehrsplanung Frau Schumacher, Wirtschaftsförderung Herr Dr. Lank, Ingenieurbüro Lank

Ebenfalls anwesend sind Vertreter der Stadtwerke Hürth (SWH) und des Projektsteuerers Tektoplan (Herr Koch, Herr Haack, Herr Eitel, Herr Baldeau von den SWH und Herr Pankoke, Frau Lieb, Herr Tschepanski von Tektoplan)

Anzahl der Gewerbetreibenden: ca. 37 Personen

Herr Bürgermeister (BM) Breuer eröffnet die Informationsveranstaltung um 18.00 Uhr, begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung sowie Herrn Dr. Lank vom Ingenieurbüro Lank vor.

Zu Beginn gibt Herr BM Breuer einen Überblick über den geplanten Ablauf der Informationsveranstaltung. Im Anschluss erläutert Herr Gürich den aktuellen Verfahrensstand des Projektes „Lebensader Lux“.

Die Verkehrsführung, der Bauablauf und die anberaumte Bauzeit werden dann von Herrn Dr. Lank anhand von Fotos und Plänen erläutert. Die vorgestellte Planung beinhaltet das von der Stadtverwaltung mit den Trägern öffentlicher Belange (Polizei, Feuerwehr, Ordnungsamt, Rhein-Erft-Kreis, ÖPNV-Unternehmen, Stadtwerke etc.) abgestimmte Vorgehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Auftragsvergabe durch die Stadtwerke Hürth an eine Baufirma noch nicht erfolgt ist und diese hiernach im weiteren Verfahren noch die Möglichkeit der Anpassung und Änderung der vorgeschlagenen Verkehrsführung hat.

Durch die Baufirma wird ebenfalls der exakte Bauzeitenplan erstellt werden. Des Weiteren wird darüber informiert, dass die Maßnahme tagsüber unter Vollsperrung gebaut werden soll, die Anlieger haben nach dem aktuellen Konzept die Möglichkeit die Luxemburger Straße von Norden aus (Knoten Luxemburger Straße/Horbeller Straße/Hans-Böckler-Straße) im Einbahnstraßensystem im Zeitraum von 18:00 Uhr abends bis 09:00 Uhr morgens zu befahren. Außerhalb dieses Zeitraumes ist die Andienung eines Grundstückes innerhalb des aktuellen Bauabschnittes nur nach Abstimmung und Anfahrbarkeit gegeben.

Die im Anschluss der Vorstellung gestellten Fragen der Anwesenden werden direkt beantwortet bzw. werden folgende Fragestellungen und Eingaben von der Stadtverwaltung / den Stadtwerken zur Abstimmung und Prüfung aufgenommen:

- 1) Es wird darum gebeten, die vorgestellte Präsentation für den Download auf der Internetseite der Stadt Hürth zur Verfügung zu stellen.  
→ Die Stadtverwaltung wird dies kurzfristig umsetzen.
- 2) Bei Fragen zu einem geplanten Fernwärmeanschluss wird auf die zuständige Abteilung der SWH verwiesen bzw. sollen Informationen auf dem geplanten Internetauftritt „Lebensader Lux“ zur Verfügung gestellt werden.
- 3) Da sich im Bauabschnitt sensible Gewerbe (Arztpraxen etc.) befinden, wird nach der Durchgängigkeit des Trinkwasseranschlusses gefragt.  
→ Falls im Zuge der Baumaßnahme die Trinkwasserversorgung abgestellt werden muss, wird im Vorfeld hierüber informiert. Die SWH weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine Information, ob Gewerbe eine Trinkwasseraufbereitungsanlage betreiben unbedingt weitergegeben werden soll, um Schäden zu verhindern.
- 4) Es wird gefragt, ob eine barrierefreie Andienung der Arztpraxen, Apotheke etc. gewährleistet wird?  
→ Die zukünftige Baufirma soll für diese Thematik sensibilisiert werden, um die fußläufige Andienung mobilitätseingeschränkter Personen sicherstellen zu können.
- 5) Es wird die Einrichtung von Ersatzparkraum gefordert, um u.a. die gastronomischen Betriebe weiterhin erreichen zu können.  
→ Im Zuge der Planung wurde die Nutzung alternativer Flächen geprüft. Bspw. die Bereitstellung des Parkdecks der ehemaligen AOK-Niederlassung oder freie Flächen im Umfeld der Baumaßnahme. Die Fläche des AOK-Grundstückes / Parkdecks steht aufgrund der Abrissarbeiten nicht zur Verfügung. Weitere städtische Flächen bestehen im Umfeld nur für die Einrichtung von Baustellenlagern und Baustellencontainern. Eine vorgeschlagene Fläche unterhalb des neuen Feuerwehrstandorts wird zur Prüfung aufgenommen.
- 6) Es wird gefragt, wie die Anlieferung durch Paketdienstleister gewährleistet wird?  
→ Bei der Postzustellung handelt es sich um eine hoheitliche Aufgabe, soweit der Bauablauf es zulässt, wird diese gewährleistet. Originäre Paketzustellungen der diversen Paketdienste können innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erfolgen, oder zu Fuß auf dem freigehaltenen Gehweg.  
→ Die Stadtverwaltung wird aber die Einrichtung einer Lieferzone („Kurzzeitparker“) im Umfeld prüfen.

- 7) Es wird angeregt, das Durchfahrtsverbot in die Kölnstraße in Fahrtrichtung Hans-Böckler-Straße für den Zeitraum aufzuheben, um hier den Abfluss des Verkehrs zu ermöglichen.  
→ Die Stadtverwaltung nimmt die Eingabe zur erneuten Prüfung auf.

Nach Abschluss der Fragerunde erläutert Frau Metternich die geplanten Kontakt- und Informationsmöglichkeiten, die vor Beginn der Maßnahme Ende August 2024 zur Verfügung gestellt werden sollen sowie die weiteren Planungsschritte.

Herr BM Breuer bedankt sich für die Teilnahme und das rege Interesse und schließt die Veranstaltung um ca. 20:00 Uhr.

i.A. Metternich